

STUDENTENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIERENDENPARLAMENT

Protokoll der 2. Sitzung des 48. Parlaments der Studierendenschaft vom 4. Juni 2009

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung
4. Mitteilungen des Präsidiums
5. Wahl einer stellvertretenden PräsidentIn
6. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen
7. Fragen an studentische AmtsträgerInnen
8. Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss
9. Bericht des Rechnungsprüfungsausschuss über die Prüfung des Jahre 2006 und Beschlussfassung über Entlastung des Allgemeinen Studierendenausschuss
10. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
11. Anträge
12. Sonstiges

Beginn: 20:25 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Brennpunkt Uni	Alexander Vasil, Anna Bühne, Gitta Gamal, Zlatko Milutinovic
Demokratische Linke	Elena Müller
Jusos	Samira Bouchouaf, Patrick Krug, Ewgenia Katsnelson, Eric Baumann, Janina Grunwald, Younes Quriru, Andreas Schaper, Olga Zerr, Johannes Henkel, Erkan Ertan, Georg Zimmermann, Nico Neufeld, Anne Neumann
LHG	Markus Dammann, Stephan Dehler
RCDS	Florenz Mayer, Marvin Gusen, Jonas Rohleder
N.I.C.H.T.	David Lütgenau
UniGrün	Tayfun Tok, Steffen Theiß, Christian Otto, Guilherme Saint-Denis
GrAL	Adrian Jakob

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Tayfun beantragt den Tagesordnungspunkt „Anträge“ vorzuschieben. Der Antrag wird angenommen. TOP 11 wird zwischen TOP 5 und 6 behandelt werden.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung

- Bericht von Ewgenia wurde auf der letzten Sitzung schriftlich vorgelegt.
- Elena: Korrigiert Protokollstelle
- Christan-Otto: Moby Dick Teil weglassen; wird gestrichen
- Samira: beantragt das das Wort "leider" gestrichen wird, da sie sich lediglich versprochen habe;

Antrag mit 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen abgelehnt

Abstimmung über das Protokoll: 1 x Nein; 1 x Enthaltung
→ Protokoll genehmigt.

Zu TOP 4: Mitteilungen des Präsidiums

Eric berichtet, dass Stephan Michels ist nicht mehr Student dieser Universität und damit nicht mehr Mitglied des StuPas und des Präsidiums ist. Daher muss eine Stellvertreterin, bzw. ein neuer Stellvertreter gewählt werden.

Des Weiteren ist Johannes Minet als Finanzreferent zurückgetreten.

TOP 5: Wahl einer stellvertretenden PräsidentIn

Christian-Otto macht den Vorschlag, dass ein Mitglied einer nicht „linken“ Liste für das Präsidium kandidiert. Daraufhin schlägt Florenz (RCDS) Stefan Dehler (LHG) vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Stefan Dehler stellt sich vor und möchte das Amt gerne annehmen.

Wahlgang:

Abgegebene Stimmen: 29, gültig: 29 21 x Ja; 3 x Nein; 5 x Enth.

Abstimmung: 29 abgegebene Stimmen, davon 29 gültig 21 x Ja
5 x Nein
0 x Enthaltung

Stephan Dehler ist zum Stellvertretenden Parlamentspräsidenten gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 6: Anträge (vormals TOP 11)

1.) Antrag der Liste UniGrün betreffend Gebets- und Andachtsraum, Drucksache 48/11

Tayfun: gute Möglichkeit für interkulturellen religiösen Dialog

- empfiehlt Zusammenarbeit mit Islamischen Studentenbund und Ev. Gemeinde, keine extremen Gruppierungen
- Anna Bühne: Wer entscheidet, wer extrem ist; Ruheraum sollte eben nicht religiös geprägt sein, damit er für da alle ist
- Alexander: Wer soll den Schlüssel haben? Entscheidet derjenige, wer in den Raum darf?
- Saku, philosophische Diskussion (Definitionen von „extrem“, „radikal“ etc sind schwierig zu treffen / Darf man nur christliche Gruppen bevorzugen? Was ist mit anderen größeren Religionsgemeinschaften? Christen, Islam, Juden, Buddhisten, Hinduisten sollen auch beteiligt werden.)
- Elena: Man kann nicht einzelne Gruppen ausgrenzen. Akute Raumnot an der Uni Gießen. Raum schaffen für religiöse Handlungen absurd.

- Christian-Otto: Das sollte AStA entscheiden. Bestimmte Gruppierungen sollten rein dürfen, bestimmte Zeiten für bestimmte Gruppen und bestimmte Zeiten um zusammenzukommen. Fragt nach Problem der Raumnot.

- Elena: Es liegen nicht umsonst viele Seminare zwischen 18-20 Uhr. Tagsüber sind in der Regel alle Räume belegt.

- Ewgenia: Ist grundsätzlich für einen solchen Raum. Allerdings darf dieser keine religiöse Ausrichtung haben. Außerdem verstehe sie nicht, wie ein religiöser Dialog in so einem Raum stattfinden sollte.

- Patrick: Argumentation schwierig, dass Staat und Kirche getrennt sein sollten. Uni sollte Freiraum sein. Ist dafür, den Antrag abzulehnen, weil z.B. Terroristen sich darin treffen könnten.

- Anna Bühne: Interkultureller Raum und Ruheraum schließen sich aus. Wäre für einen Raum ohne Zugangsbeschränkungen und es soll keine Plattform geboten werden z.B. für Missionarsgespräche, sondern für einen Ruheraum.

- Alexander: AStA sollte vielleicht zunächst beauftragt werden, herauszufinden, ob ein Raum dafür überhaupt zu Verfügung steht. Dann könnte man mit Fakten handeln.

>Änderungsantrag

- Vorschlag von Andreas: Gremium könnte dafür beauftragt werden, wer in den Raum darf und AStA sollte Veto-Recht erhalten.

- Christian-Otto: Warum sollte der AStA nicht darüber bestimmen? An anderen Unis funktioniert das auch.

Es wird ein Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende des Redeliste gestellt.

Gegenrede von Younes: Meinungen kontrovers, sollte diskutiert werden, Aufforderung gegen den Antrag zu stimmen

- Georg (Zwischenruf): Antrag gehört nicht hierher.

- Abstimmung über den GO-Antrag, die Debatte zu schließen: 8 Ja, 12 Nein, 7 Enth.
Antrag abgelehnt.

- Änderungsantrag Adrian: zur Benennung des Raumes in Sacred Mushroom Church schriftlich eingereicht

- Abdel Yussuf: Findet gut, dass das Thema angesprochen wird. Das Seminare bis 20 Uhr stattfinden, liegt nicht daran, dass es zu wenig Räume gibt. Bei den Medizinerinnen gibt es viele Räume.

- Andreas: Gerade in Gießen sehr starke Evangelikale Szene. Es gibt in Gießen durchaus auch Radikale.

- Ibrahim: Schließt sich Georg an und denkt, dass der Antrag hier nicht hin gehört und zurückgenommen werden sollte.

- Alexander: Politisch ist, wenn eine spezifische Meinung sich in dem Raum ausbreitet und keinen anderen mehr rein lässt.

- Anna Bühne: Im Ruheraum sollte Ruhe geboten sein. Dies wird auch verhindern, dass bestimmte Gruppierungen den Raum dominieren. Wenn man dann den Raum gemeinsam verlässt, hat man immer noch die Möglichkeit zu Interkulturellen Austausch.

- Saku: Findet Vorschlag von Alex klasse. Für offen Tür.

- Yussuf: Er benutzt den Andachtsraum für Christen bei den Medizinerinnen als Muslim. Sehr gute interkulturelle Erfahrung.

Antrag von Alexander: AStA soll die Verfügbarkeit eines Raumes bis zur nächsten StuPa-Sitzung prüfen.

- Christian-Otto: Wir schließen uns dem Änderungsantrag von Alexander an und übernehmen ihn.

Abstimmung über den geänderten Antrag: 24 x Ja

0 x Nein
5 x Enthaltung
→ Antrag angenommen

2.) Antrag von LHG, Drucksache 48/12

- **zurückgezogen**, der Inhalt des Antrags soll ebenfalls Aufgabe des Ausschusses zur Erarbeitung einer neuen Satzung (s. Drks.: 48/13) sein.

3.) Antrag LHG, Drucksache 48/13

- Antrag auf Einsetzung eines Ausschusses zur Erarbeitung einer neuen Satzung, jede Liste soll einen Sitz erhalten.

- Eric: Es gibt einen ersten Entwurf einer neuen Satzung. Dazu gibt es jedoch eine Menge Änderungswünsche. Daher sei ein festes Gremium des StuPas, der sich damit befasst sinnvoll. Weiterhin soll der Ausschuss die Aufgabe haben, eine neue Geschäftsordnung für das Parlament auszuarbeiten.

Die Liste mögen bis Dienstag ihre Mitglieder für den Ausschuss benennen.

Abstimmung: 0 x Nein
2 x Enthaltung
→ Antrag angenommen

4.) Antrag Brennpunkt Uni, Drucksache 48/21; LHG Drucksache 48/14

Diskussion über den Antrag der LHG betreffend Gewaltfreiheit und den Antrag von Brennpunkt Uni bezüglich Bildung als Menschenrecht.

Diskussion, ob zu einer Demo die Störung der öffentlichen Ordnung gehört oder nicht

< 22:24 Uhr – Tayfun geht

Abstimmung: LHG (48/14): 5 x Ja
23 x Nein
0 x Enthaltung
→ Antrag abgelehnt

Abstimmung: BU (48/21): 23 x Ja
5 x Nein
0 x Enthaltung
→ Antrag angenommen

5.) Antrag des Autonomen Behindertenreferats, Drucksache 48/18

- Alexander Vasil schlägt eine Änderung vor, dass die Mittel der Studierendenschaft nur Vorbehaltlich der Ausfinanzierung durch QSL-D-Mittel verwendet werden.

→ Antrag wird übernommen

Abstimmung: 28 x Ja
0 x Nein
0 x Enthaltung
→ Antrag angenommen

6.) Antrag des Autonomen Behindertenreferats, Drucksache 48/19

Das Autonome Behindertenreferat beantragt 1810 € für die Erstellung einer barrierefreien Homepage des Referats.

- Alexander Vasil hält 1810 Euro für zuviel und bietet diese Leistung gratis an; hat aber nicht sofort Zeit, das umzusetzen, wegen Prüfungen
- Sako: Programm sehr kompliziert.
- Alexander V. war in QSL-Z-Kommission, Uni hatte die Stelle nicht ausgeschrieben
- Alexander Busam: Expertin könnte tatsächliche Barrierefreiheit gewährleisten
- das Autonome Referat wird aufgefordert, weitere Angebote einzuholen; Eric weist drauf hin, dass AStA nur den Finanzrahmen festlegen kann, es müssen jedoch mind. drei gleichwertige Angebote eingeholt werden

- Patrick beantragt Vertagung

Abstimmung: → Antrag angenommen

Einschub Eric: Zum Stellen eines Antrags zur Geschäftsordnung werden in der Regel beide Hände gehoben. Das Heben einer Hand wird lediglich als Wortmeldung verstanden.

7.) Antrag des AStA, Drucksache 48/15

Antrag auf Erwerb eines Genossenschaftsanteils der WohnbauGießenGenossenschaft
< 23:10 Steffen geht

Die Anteile werden erst dann gezeichnet, wenn die Genossenschaft eingetragen ist.

Abstimmung: 21 Ja, 0 Nein, 4 Enth. → Antrag angenommen

8.) Antrag der DL, Drucksache 48/16 < zurückgezogen

Antrag auf Änderung der Einstellungspraxis bei der Mensa (Pastaria)

9.) Antrag der DL, Drucksache 48/17

- Alexander: Wäre der Antrag früher in seinem Postfach gelandet, hätte er Gedächtnisprotokolle mitbringen können, auch von einem unbeteiligten Dritten; kann diese dem StuPa zur Kenntnis geben: Politisch Missliebige Person sollte abgehalten werden, politisch missbilligte Informationen zu verbreiten; Brennpunkt Uni hat ein Treffen mit Vize-Präsident Mukherjee verabredet, der das Hausverbot unterschrieben hat, um mit ihm diese Sache zu klären
- Samira stellt den Änderungsantrag, den Antrag allgemein zu formulieren und auf Grund der noch nicht geklärten Situation, nicht an Person von Jörg Bergstedt festzumachen.

Der Änderungsantrag wird übernommen

Abstimmung: → Antrag einstimmig angenommen

10.) Antrag Brennpunkt Uni, Drucksache 48/20

Antrag auf finanzielle Unterstützung der Nachtanzdemo

Abstimmung: 20 x Ja
1 x Nein
4 x Enthaltung

→ Antrag angenommen

11.) Antrag Brennpunkt Uni, Drucksache 48/22

Antrag auf Durchführung einer Podiumsdiskussion Präsidentenbewerber und -bewerberinnen
- Alexander möchte Moderation der Podiumsdiskussion der Präsidentenkandidaten und -kandidatinnen übernehmen

- Änderungsantrag Patrick auf Vorschlag von Alexander: Zusatz einfügen, „welche das StuPa veranstaltet.“

Der Änderungsantrag wird übernommen

Abstimmung:

→ Antrag einstimmig angenommen

12.) Antrag N.I.C.H.T., Drucksache 48/23:

Antrag auf Durchführung einer Vollversammlung am 10. Juni

- Änderungsantrag Anna: Tag verlegen, damit rechtzeitige Bewerbung möglich ist.

- David: Stimmt zu, die VV auf Montag, den 15.06.09 zu verlegen

Abstimmung:

10 x Ja

7 x Nein

6 x Enthaltung

→ Antrag abgelehnt

13.) Antrag N.I.C.H.T., Drucksache 48/24:

Antrag auf Bewerbung von Sitzungen des Studierendenparlaments durch Flyer.

- Änderungsantrag: Bewerbung durch Öffentlichkeitsreferat des AStA, damit klar ein Verantwortlicher benannt wird

Der Änderungsantrag wird übernommen

Abstimmung:

19 x Ja

0 x Nein

9 x Enthaltung

→ Antrag angenommen

TOP 7: Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen

Berichte Patrick Krug:

- Ein Fragenkatalog des AStA wurde an die Präsidenschafts-Kandidaten versandt. Die Antworten werden auf der Homepage des AStA veröffentlicht.

- AStA hat Gespräch mit OB Kandidaten gesucht. Mit Fr. Grabe-Bolz (SPD) hat es ein Gespräch gegeben. Seitens Herrn Haumann (CDU) gab es keine Rückmeldung

- Probleme Ernährungswissenschaften: Anfrage beim Präsidenten: 1/3 der Masterkandidaten werden keinen Platz (120) bekommen. Seitens der Uni wird Erweiterung geprüft.

- Antwort aus dem hmwk bezüglich Abschaffung Verfassten Studierendenschaft.

Ministerium: Keine Abschaffung vorgesehen. Lediglich Binnenorganisationen könnte Gegenstand von Änderungen sein.

- Johannes Minet ist als Finanzreferent zurückgetreten. Patrick dankt ihm in Abwesenheit für die Arbeit im vergangenen Jahr.

Berichte Samira:

- Vorbereitung Bildungsstreik; Zusammenarbeit mit Schüler; eine homepage ist bereits online: bildungsaction.de
- Projekt Uni 2020: Literaturwettbewerb, wie man sich die Hochschule 2020 vorstellt. Jury aus Profs und Studierenden, um der Entpolitisierung der Studierendenschaft entgegenzuwirken.

Berichte Ewgenia:

- Hess. Lehrerbildungsgesetz bezweckt Modularisierung der Studiengänge, Notenumrechnungstabelle drückt Noten, AStA hat Veranstaltung mit Anwalt organisiert, 6 Klagen aus Gießen

TOP 8: Fragen an studentische AmtsträgerInnen

- Elena: Zur Beteiligung an der LAK, unhaltbarer Zustand, dass Gießen nicht vertreten ist; was ist genau das Problem mit der Fahrkostenerstattung, es gibt doch das Semesterticket?
- Patrick: An einem Termin der LAK war auf Grund von Uni und anderen Terminen vor und direkt im Anschluss an die LAK eine Zugbenutzung nicht möglich. Das Problem ist jetzt aber gelöst.
- Elena < Frage an Samira: 1) Wieso Alleingang im Bildungsstreik? AStA zeige sich unsolidarisch gegenüber dem Bundesweiten Bildungsstreik. 2) Warum wird keine Initiative in Hinblick auf die Mobilisierung der Studierenden ergriffen worden, schließlich waren VVs geplant?
- Samira: Zu 1) SchülerInnen haben Probleme mit dem Wort „Streik“. Ihnen wurden auch Sanktionen angedroht. Medienwirksamkeit in Gießen schlecht. Aktionen in Gießen würden beim bundesweiten Streik untergehen, darum wird die Aktion in Gießen einen Tag vorverlegt. Zu 2) AStA stand länger nicht auf dem Verteiler des Bündnisses, jetzt erst seit wenigen Stunden. Das VVs geplant waren, wurde zuvor nicht kommuniziert. Natürlich hätte man da selbst drauf kommen können.
- Anna Bühne: Gibt es jetzt Pläne für eine gut organisierte VV?
- Samira. Nein, nur abstrakte Pläne.

< 00:35 Adrian geht

< 00:42 David geht

- Elena: Fragen zu < Literaturwettbewerb; spezielle Veranstaltungen für Studierende
- Samira: Literaturwettbewerb steckt noch in Kinderschuhen; Vorlesungsreihe geplant

TOP 9: Bericht des Rechnungsprüfungsausschuss über die Prüfung des Jahre 2006

Der Punkt entfällt, da der Ausschuss noch nicht geprüft hat.

TOP 10: Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

- GO-Antrag von Patrick auf Vertagung

Abstimmung:

→ Antrag einstimmig angenommen

TOP 11: Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss

Nach den Vollversammlungen der Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung und der Neuwahl eines FSK-Referenten müssen diese nun im StuPa gewählt werden.

Die VV der Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung hat Saku Hagenauer, Gaby Leber, Alexander Busam, Saika Syed vorgeschlagen. Die FSK hat Philipp Kranemann nominiert. Patrick schlägt für die Wahlen zum Finanzreferat Eric Baumann vor.

Wahlgang:

Abgegebene Stimmen: 25, davon gültig: 25:

Saku Hagenauer:	25 Ja,	0 Nein,	0 Enth. gewählt.
Gaby Leber:	25 Ja,	0 Nein,	0 Enth. gewählt.
Alexander Busam:	22 Ja,	3 Nein,	0 Enth. gewählt.
Saika Syed:	25 Ja,	0 Nein,	0 Enth. gewählt.
Philipp Kranemann:	22 Ja,	1 Nein,	2 Enth. gewählt.
Eric Baumann:	22 Ja,	1 Nein,	2 Enth. gewählt.

Die anwesenden nehmen die Wahl an.

TOP 12: Sonstiges - keine Redebeiträge

Die Sitzung wird um 01:08 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Eric Baumann

Gitta Gamal

Stephan Dehler